



Schweizerische Gesellschaft für Handchirurgie SGH  
Société Suisse de Chirurgie de la Main SSCM  
Società Svizzera di Chirurgia della Mano SSCM

**Medienmitteilung / SPERRFRIST 21. November 2019, 17.00 Uhr**

Schweizerische Gesellschaft für Handchirurgie SGH startet Kampagne

## Handfacts für mehr Wertschätzung

Zu hohe Einkommen, überflüssige Eingriffe, Intransparenz: in der letzten Zeit wurden und werden Ärztinnen und Ärzte in der Schweiz massiv kritisiert. Die Schweizerische Gesellschaft für Handchirurgie SGH will nicht länger hinnehmen, dass nur noch pauschalisierend und mit teils verzerrten und veralteten Daten die Reputation ihrer Mitglieder beschmutzt wird. Sie gibt deshalb an Ihrer Generalversammlung in Interlaken den Startschuss zu einer Informationskampagne, die den Wert der medizinischen Arbeit wieder vermehrt in den Fokus rücken will. Faktenbasiert und aktuell.

Interlaken, 21. November 2019 – Handchirurgie gehört zu den jüngeren medizinischen Disziplinen. Erst seit wenigen Jahren gibt es in der Schweiz den Facharztstitel für Handchirurgie. Zuvor haben fast alle Schweizer Handchirurginnen und Handchirurgen nach sechs Jahren Medizinstudium zunächst während mindestens sechs weiteren Jahren eine andere chirurgische Weiterbildung absolviert, um sich anschliessend während nochmals drei bis vier Jahren auf die Handchirurgie zu spezialisieren. Handchirurgie gehört zu den komplexesten medizinischen Disziplinen.

### Wunderwerk Hand

Ein Viertel aller Knochen befindet sich unseren Händen, 17'000 Sensoren (Nervenenden und Rezeptoren) sind in Handfläche und Fingern enthalten. Auf glatter Fläche können Unebenheiten ertastet werden, die kleiner als ein Hundertstel Millimeter sind. 33 Muskeln bewegen eine Hand. Die menschliche Hand ist ein Wunderwerk der Natur. Wir sind das einzige Lebewesen auf der Erde, das seinen Daumen jedem der anderen vier Finger so präzise gegenüberstellen kann. Diese Fähigkeit hat vor Millionen Jahren die Entwicklung der menschlichen Vorfahren massgeblich beeinflusst. Hände wurden nicht mehr nur zur Fortbewegung genutzt, sondern zum Herstellen von Werkzeug und Waffen. Wer eine Hand verliert, ist zu 50 Prozent invalid.

### Ambulante Disziplin

Handchirurgie ist in vielen Fällen eine ambulante Disziplin. Acht von zehn Operationen in der Schweiz erfolgen ambulant. Und zwei Drittel aller Eingriffe erfolgen im Rahmen der Grundversicherung. Handchirurgie ist somit nicht nur eine überaus wichtige und wertvolle, sondern auch eine kosteneffiziente Disziplin. Beispielsweise können durch handchirurgische Versorgung von Handverletzungen oft sehr teure, lange dauernde Arbeitsunfähigkeiten oder gar Invaliditätsfälle vermieden werden. Dennoch wurden in letzter Zeit auch Handchirurginnen und Handchirurgen bezüglich ihrer Einkommen an den Pranger gestellt. Dass freilich veraltete Daten von 2009 bis 2014 verwendet wurden und die teilweise massiven Sparrunden der letzten Jahre nicht berücksichtigt worden sind, interessierte niemanden.

### Mitgliederumfrage bringt Fakten

Die SGH will nicht länger zusehen, wie die Reputation von spezialisierten Ärztinnen und Ärzten laufend regelrecht in den Dreck gezogen wird. Sie unterstützt einerseits den «Code of Behaviour», den die FMCH vor zehn Tagen veröffentlicht hat. Darüber hinaus hat sie aber bereits im Oktober dieses Jahres eine Umfrage unter allen 180 ordentlichen SGH-Mitgliedern gestartet, um aktuelle Zahlen aus den Jahren 2016 bis und mit 2018 zu



Schweizerische Gesellschaft für Handchirurgie SGH  
Société Suisse de Chirurgie de la Main SSCM  
Società Svizzera di Chirurgia della Mano SSCM

erhalten und faktenbasiert darlegen zu können, wie sich die Einkommen und die Tätigkeit der Handchirurginnen und Handchirurgen in der Schweiz zusammensetzt. Schon jetzt ist aufgrund der ausgewerteten Fragebogen klar: Das Einkommen der Handchirurginnen und Handchirurgen liegt rund einen Drittel unter den Angaben des Bundesrats gemäss seiner BASS-Studie, die ihrerseits mit völlig veralteten Daten agiert. Im Bereich der obligatorischen Krankenversicherung (KVG) ist das Einkommen sogar weniger als halb so hoch wie vom Bundesrat behauptet. Bis zur GV haben bereits 20% aller SGH-Mitglieder die Umfragebogen anonymisiert an ein neutrales Treuhandbüro zur Auswertung eingesandt. Bis Ende 2019 soll es gelingen, dass mindestens die Hälfte aller SGH-Mitglieder die Fragen beantworten.

### **Kein Einfluss auf Tardoc-Diskussion**

In den letzten Monaten wurde eine Plattform aufgebaut, die an der SGH-Generalversammlung in Interlaken nun offiziell gestartet worden ist: [www.handfacts.ch](http://www.handfacts.ch). Auf dieser Plattform wird die SGH über die Bedeutung der Hand bzw. der Handchirurgie und deren Wert faktenbasiert informieren. Anfang 2020 werden weitere Massnahmen folgen. In Vorbereitung sind Informationskits für die Praxen niedergelassener Handchirurginnen und Handchirurgen. Die Kampagne wird in der ganzen Schweiz durchgeführt und ist in Deutsch und Französisch verfügbar. Der Entscheid zu dieser Kampagne fiel bereits im Sommer dieses Jahres und will keinen Einfluss auf die Vernehmlassung des eingereichten Tardoc nehmen. SGH-Präsident Dr. med. Urs Hug: *«Die Mitglieder der SGH wollen ein Zeichen setzen, dass es an der Zeit ist, wieder vermehrt über den Wert einer Tätigkeit zu diskutieren und nicht immer nur über die Kosten. Wir Handchirurginnen und Handchirurgen leisten echten Mehrwert auf höchstem medizinischem Niveau. Ambulant und kosteneffizient. Mit unserer Handfacts-Kampagne liefern wir nun einen konstruktiven Beitrag. Faktenbasiert und aktuell.»*

### **Kontakt Medien**

Max Winiger  
Medienstelle Handfacts  
c/o Next AG für Kommunikation, 8008 Zürich  
T 079 340 4257 E [winiger@next-zurich.ch](mailto:winiger@next-zurich.ch)

### **Links**

Website Kampagne

[www.handfacts.ch](http://www.handfacts.ch)

Website Schweizerische Gesellschaft für Handchirurgie

[www.swisshandsurgery.ch](http://www.swisshandsurgery.ch)